

Inhalt	Seite
1. ALLGEMEINES	3
1.1. VERBINDEN DES BENNING PC-WIN ST 750 MIT DEM PC	3
2. INSTALLATION.....	3
2.1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	3
2.2. INSTALLATION DER ANWENDUNG	3
3. ERSTMALIGER START.....	4
3.1. NEUE DATENBANK ERZEUGEN	4
3.2. DATENBANK WÄHLEN.....	5
3.3. DATEN HINZUFÜGEN	5
4. DAS HAUPTFENSTER.....	6
4.1. MENÜZEILE	7
4.2. BAUMANSICHT	8
4.2.1. Suchen in der Baumansicht.....	9
5. KUNDEN.....	10
5.1. KUNDEN EDITIEREN UND ANLEGEN.....	10
5.2. TABELLARISCHE KUNDENANSICHT.....	11
5.3. KUNDEN FILTERN	12
6. PRÜFLINGE.....	13
6.1. PRÜFLINGE EDITIEREN UND ANLEGEN.....	13
6.2. TABELLARISCHE PRÜFLINGSANSICHT.....	14
6.3. PRÜFLINGE FILTERN	15
7. PRÜFERGEBNISSE.....	16
7.1. EINZELREPORT	16
7.2. SERIENREPORT.....	17
8. OPTIONEN	18
8.1. AUTOMATISCHES BACKUP.....	18
8.2. ID ANSTELLE DES NAMEN IM BAUMDIAGRAMM ANZEIGEN	18
8.3. FIRMENLOGO.....	18
8.4. AUTOMATISCH NACH UPDATES SUCHEN	18
9. DATEN IMPORTIEREN	19
9.1. IMPORT AUS BENNING PC-WIN 700 UND FLUKE DMS.....	19
9.2. IMPORT AUS EINER EXCEL DATEI	20
10. FRAGEN UND ANTWORTEN:	20

1. Allgemeines

Die BENNING PC-Win ST 750 Software dient der Datenerfassung und Datenverwaltung von Prüfungen und Prüflingen, die mit dem Gerätetester BENNING ST 750 durchgeführt werden. Dazu können Sie die Daten in einer Datenbank verwalten und pflegen und diese Datenbank im Gerätetester BENNING ST 750 benutzen. Es kann nur eine Datenbank zur gleichen Zeit genutzt werden.

1.1. Verbinden des Gerätetesters BENNING ST 750 mit dem PC

Um den Gerätetester BENNING ST 750 mit dem PC zu verbinden, verbinden Sie mit Hilfe des mitgelieferten USB-Kabel eine freie USB-Schnittstelle Ihres PC mit dem USB-B Port des BENNING ST 750. Windows erkennt daraufhin einen neuen Wechseldatenträger und bindet diesen in Ihr System ein. Bitte denken Sie daran, dass Sie diesen Wechseldatenträger sicher entfernen müssen, bevor Sie das Kabel vom PC trennen. Klicken Sie dazu im Explorer mit der rechten Maustaste auf den Wechseldatenträger, und wählen Sie den Menüpunkt „Sicher entfernen“. Denken Sie daran, die Software BENNING PC-Win ST 750 vorher zu beenden.

2. Installation

2.1. Systemvoraussetzungen

BENNING PC-Win ST 750 ist ein 32 Bit Windows Programm und benötigt mindestens eines der folgenden Betriebssysteme.

- Windows XP Home Edition Servicepack 2 oder höher
- Windows Vista Home Premium oder höher
- Windows 7 Home Premium oder höher

Zum Betrieb der Software wird das .Net Framework in der Version 3.5 benötigt. Das .Net Framework ist eine Laufzeitumgebung von Microsoft und wird gegebenenfalls während der Installation mit installiert.

Während der Installation benötigen Sie Administratorrechte, zur Laufzeit reicht es aus als normaler Benutzer angemeldet zu sein. Es wird empfohlen, Ihre Druckertreiber zu aktualisieren, um Probleme beim Protokollausdruck zu vermeiden.

2.2. Installation der Anwendung

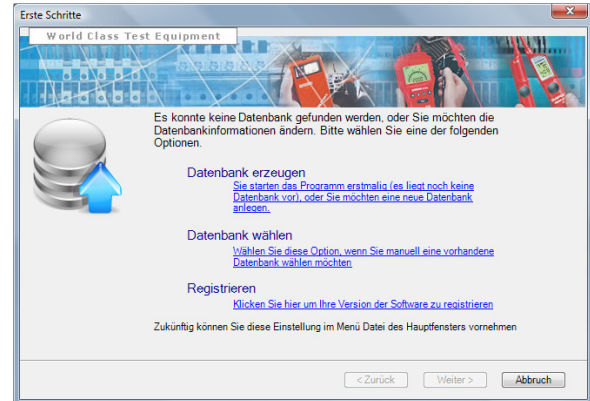
Zur Installation der Anwendung legen Sie bitte die Installations- CD in Ihr Laufwerk. Sollte das Setup nicht automatisch starten, gehen Sie auf D:\Setup.exe, wobei D:\ für das von Ihnen gewählte Laufwerk steht. Am Ende der Installation werden sie ggf. aufgefordert den Rechner neu zu starten.

Hinweis: Je nach Servicepacklevel Ihres PCs kann die Installation mehrere Minuten dauern.

3. Erstmaliger Start

Damit die Software arbeiten kann, wird eine Datenbank benötigt. Nach dem erstmaligen Start oder falls die Datenbank nicht gefunden werden kann, erscheint folgender Dialog

Hier können Sie eine neue Datenbank erzeugen oder eine bereits vorhandene Datenbank wählen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Version von BENNING PC-Win ST 750 zu registrieren. Als registrierter Benutzer werden Sie schneller über Updates informiert.



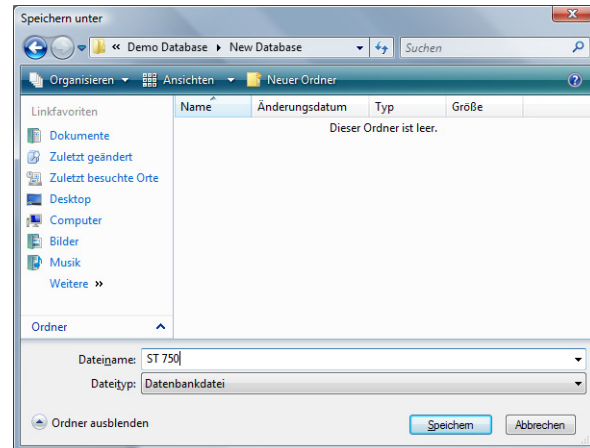
3.1. Neue Datenbank erzeugen

Wenn Sie eine neue Datenbank erzeugen, erscheint ein Windows Speichern Dialog, in dem Sie angeben müssen, wo die Datenbank liegt.

Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und geben Sie einen Namen für die Datenbank an.

Hinweis: Wenn Sie den Gerätetester BENNING ST 750 mit dem PC verbunden haben, können Sie die Datenbank auch direkt auf der SD-Karte des BENNING ST 750 anlegen. Der BENNING ST 750 bindet sich dabei als Laufwerk in Ihrem PC ein.

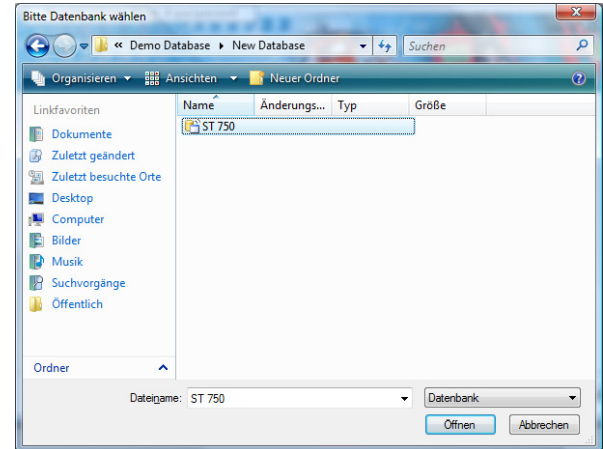
Bitte beachten Sie, dass Sie ein Laufwerk mit einem Wechseldatenträger sicher entfernen müssen, bevor Sie das Laufwerk von Windows trennen.



3.2. Datenbank wählen

Um eine vorhandene Datenbank zu wählen, navigieren Sie in dem Öffnen Dialog in das gewünschte Verzeichnis, wählen die Datenbank an und klicken auf die Schaltfläche „Öffnen“

Auch hier können Sie direkt eine Datenbank auf der SD-Karte des BENNING ST 750 wählen, falls Sie das Gerät mit dem PC verbunden haben.



3.3. Daten hinzufügen

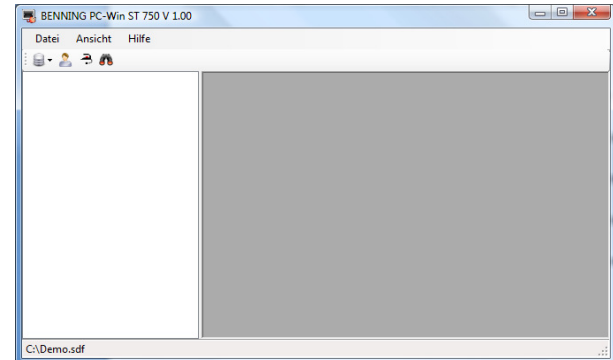
Nachdem Sie eine Datenbank erzeugt haben, können Sie Datensätze hinzufügen bzw. Daten importieren. Für eine genauere Anleitung sehen Sie bitte in den Kapiteln 5, 6 bzw. 9 nach.



4. Das Hauptfenster

Nachdem Sie eine Datenbank gewählt haben, sehen Sie das Bild, wie rechts angegeben. Eingeteilt ist das Fenster in vier Bereiche.

- **Im oberen Bereich** finden Sie die Menüzeile sowie eine Schnellstartleiste für den schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen.
- **Im linken Teilfenster** wird Ihnen in einer Baumstruktur Ihre Datenbank angezeigt.
- **Im rechten Teilfenster** können Sie sich die Kunden- und Prüflingsdaten tabellarisch anzeigen lassen.
- **In der Statuszeile** am unteren Rand sehen Sie den Pfad zur aktuell gewählten Datenbank.



4.1. Menüzeile

In der Menüzeile haben Sie folgende Möglichkeiten:

Menüpunkt „Datei“:

- Datenbank /Neue Datenbank erzeugen:
Über diesen Menüpunkt können Sie eine neue leere Datenbank erzeugen.
- Datenbank / Datenbank wählen:
Über diesen Menüpunkt können Sie die Datenbank wählen, mit der die Software arbeiten soll.
- Datenbank / Datenbank speichern unter:
Über diesen Menüpunkt können Sie die aktuelle Datenbank unter einem neuen Namen abspeichern. Die aktuelle Arbeitsdatenbank wird dabei nicht verändert. Sie erstellen lediglich eine Sicherheitskopie der aktuellen Datenbank.
- Erste Schritte:
Über diesen Menüpunkt erreichen Sie den im Kapitel 3 beschriebenen Startbildschirm.
- Daten importieren.
Über diesen Menüpunkt erreichen Sie den im Kapitel 9 beschriebenen Importdialog.

Menüpunkt „Ansicht“:

- Kunden:
Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zur tabellarischen Kundenansicht.
- Prüflinge:
Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zur tabellarischen Prüflingsansicht.
- Datenexplorer:
Über diesen Menüpunkt können Sie die Baumansicht im linken Teil des Hauptfensters Ein- / Ausschalten.
- Optionen:
Über diesen Menüpunkt erreichen Sie das Optionsfenster.

- Suchen:
Über diesen Menüpunkt können Sie die Suchleiste öffnen

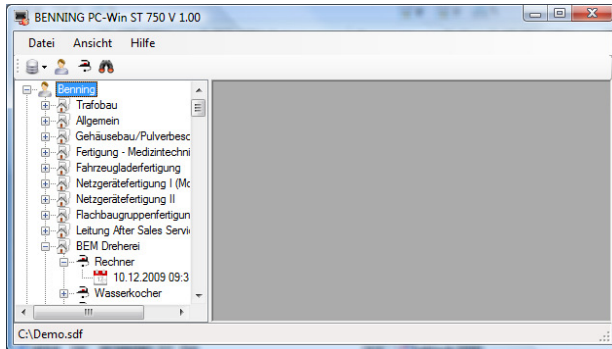
Menüpunkt „Hilfe“:

- Registrieren Sie Ihre Version der BENNING PC-Win ST 750:
Klicken Sie auf diesen Menüpunkt, um Ihre Version der BENNING PC-Win ST 750 zu registrieren. Als registrierter Benutzer werden Sie schneller über Neuigkeiten informiert.
- Auf Updates überprüfen:
Über diesen Menüpunkt können Sie feststellen, ob ein Update der BENNING PC-Win ST 750 Software oder der Gerätesoftware vorliegt. Um dies zu überprüfen, muss eine Internetverbindung vorliegen. Ihre Firewall muss dem Programm Zugriff auf das Internet erlauben. Wenn ein Update vorliegt, werden Sie gefragt, wo das Update gespeichert werden soll. Nach erfolgreichem Download wird ein Setupprogramm gestartet, welches Sie durch die Updateprozedur begleitet. Für ein Update der Gerätesoftware sehen Sie bitte im Benutzerhandbuch des BENNING ST 750 (Bedienungsanleitung zum Gerätetester BENNING ST 750) nach.
- Hilfe:
Über diesen Menüpunkt gelangen Sie in die Onlinehilfe der Software.
- BENNING ST 750 Hilfe:
Über diesen Menüpunkt wird das Benutzerhandbuch des BENNING ST 750 (Bedienungsanleitung zum Gerätetester BENNING ST 750) angezeigt.
- Über:
Über diesen Menüpunkt wird die Versionsinformationen der Software angezeigt. Wenn Sie mit BENNING Kontakt aufnehmen, stellen Sie sicher, dass Sie die Versionsinformationen haben.

Für die wichtigsten Funktionen steht Ihnen eine Schnellstartleiste unterhalb der Menüleiste zur Verfügung. Halten Sie die Maus kurzzeitig über dem Symbol, um einen Kurzhinweis auf die Funktion zu bekommen.

4.2. Baumansicht

Im linken Teilfenster des Hauptfensters werden die Daten in einer Baumansicht angezeigt.



Angezeigt werden hier in einer Ebene jeweils

- der Kunde,
- die Abteilung,
- der Prüfling und
- das Datum der Prüfung.

Durch einen Doppelklick auf einen Eintrag können Sie den dazugehörigen Kunden editieren.

Ein Doppelklick auf einen Prüfling ermöglicht das Editieren der Prüflingsstammdaten.

Ein Doppelklick auf ein Prüfungsdatum öffnet das Fenster mit den Prüfergebnissen. In den Optionen können Sie festlegen, ob die Prüflings-ID anstelle der Prüflingsbezeichnung in der Baumansicht angezeigt wird.

Mit der rechten Maustaste können Sie ein kontextsensitives Menü aufrufen. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Neuer Kunde:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen neuen Kunden anlegen.
- **Kunde bearbeiten:**
Über diesen Menüpunkt wird der aktuell ausgewählte Kunde bearbeitet.
- **Kunde löschen:**
Über diesen Menüpunkt wird der aktuell ausgewählte Kunde sowie alle Prüflinge und Ergebnisse dieses Kunden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
- **Kundendaten in separate Datenbank speichern:**
Über diesen Menüpunkt werden die Daten des Kunden sowie seiner Prüflinge in eine von Ihnen wählbare Datenbank gespeichert. Die aktuelle Arbeitsdatenbank wird nicht verändert.
- **Neuer Prüfling:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen neuen Prüfling für den gewählten Kunden anlegt.
- **Prüfling bearbeiten:**
Wenn Sie einen Prüfling gewählt haben, können Sie über diesen Menüpunkt die Daten des Prüflings bearbeiten.
- **Prüfling löschen:**
Wenn Sie einen Prüfling gewählt haben, können Sie über diesen Menüpunkt die Daten des Prüflings sowie seine Prüfergebnisse nach einer Sicherheitsabfrage löschen.
- **Ergebnis anzeigen:**
Wenn Sie ein Prüfergebnis gewählt haben, können Sie sich über diesen Menüpunkt das Prüfergebnis anzeigen lassen
- **Ergebnis ausdrucken:**
Wenn Sie ein Prüfergebnis gewählt haben, können Sie sich über diesen Menüpunkt direkt das Prüfergebnis ausdrucken.
- **Alles aufklappen:**
Über diesen Menüpunkt werden alle Bauelemente bis zur maximalen Verzweigungstiefe aufgeklappt.

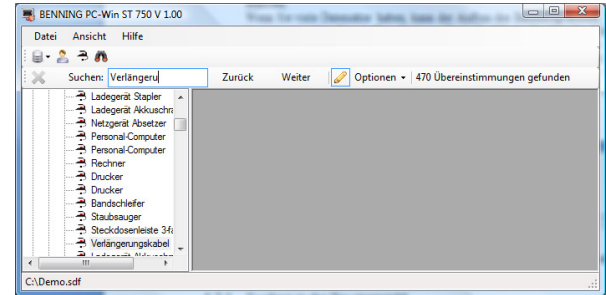
- Alles zuklappen:
Über diesen Menüpunkt werden alle Bauelemente zusammengeklappt, so dass Sie nur noch die Kunden sehen.
- Element suchen:
Über diesen Menüpunkt rufen Sie zwischen dem Baumdiagramm und der Menüleiste eine zusätzliche Suchleiste auf, mit deren Hilfe Sie im Baumdiagramm suchen können.

Hinweis:

Wenn Sie viele Datensätze haben, kann der Aufbau des Baumdiagrammes langsam sein. Aus diesem Grund können Sie in der Menüleiste über den Menüpunkt „Ansicht/Datenexplorer“ die Baumansicht aus-/einschalten. Die Geschwindigkeit des Aufbaus hängt dabei von Ihrer Rechnerkonfiguration ab. Außerdem kann die Baumansicht nicht genutzt werden, wenn die Datenbank auf einem Netzwerklaufwerk liegt.

4.2.1. Suchen in der Baumansicht

Bei eingblendeter Suchleiste können Sie in der Baumansicht suchen.



Geben Sie dazu einfach den gewünschten Suchbegriff ein. Sie können dann mit Hilfe der „Zurück“ und „Weiter“ Schaltflächen zwischen den Fundstellen navigieren. Durch Drücken der Eingabetaste wird das zugehörige Fenster geöffnet. Sie können zusätzlich noch auswählen, ob die Fundstellen markiert werden sollen, ob nur nach ganzen Wörtern gesucht werden soll, und ob die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden soll. Zusätzlich bekommen Sie noch angezeigt wie viele Treffer Ihre aktuelle Suche gebracht hat. Über das Kreuzsymbol auf der linken Seite können Sie die Suchleiste schließen.

5. Kunden

In der BENNING PC-Win ST 750 Software sind die Kunden der Ausgangspunkt für alle Datensätze. Jeder Prüfling muss zu einem Kunden gehören. Es kann keine Prüflinge geben, ohne dass ein Kunde eingegeben worden ist. In der Baumansicht erkennen Sie dies daran, dass die Kunden der oberste Knoten ist.

5.1. Kunden editieren und anlegen

Wenn Sie einen vorhandenen Kunden editieren oder einen neuen Kunden anlegen, erscheint folgendes Fenster.

Hier können Sie die Stammdaten des Kunden editieren. Während die meisten Eingabefelder nur informativ sind, werden die Felder „Kunde“, „Straße“, „Plz“ und „Ort“ auch im Ergebnisausdruck ausgegeben. Wenn Sie einen unklaren Kundennamen eingegeben haben, erscheint ein Dialog, der Sie auffordert, den Namen genauer zu spezifizieren. Über die Schaltfläche „Ok“ werden die Daten übernommen. Über die Schaltfläche „Abbruch“ werden Ihre Eingaben verworfen.

Kunde

Bitte geben Sie die Daten des Kunden an

Kunde:

Name...

Abteilung:

Kontakt

Rufnummer 1:

Rufnummer 2:

Faxnummer:

E-Mail 1:

E-Mail 2:

Anschritt

Straße:

Plz:

Ort:

Notizen

Ok Abbruch

5.2. Tabellarische Kundenansicht

Die tabellarische Kundenansicht erscheint im rechten Teil des Hauptfensters. Hier können Sie sich alle Kunden anzeigen bzw. sich nur bestimmte Kunden anzeigen lassen.

Auch dieses Fenster ist wieder in Symbolleiste, Hauptbereich und Statusleiste aufgeteilt. Zusätzlich ist in der Menüleiste des Hauptfensters der Menüpunkt „Bearbeiten“ hinzu gekommen.

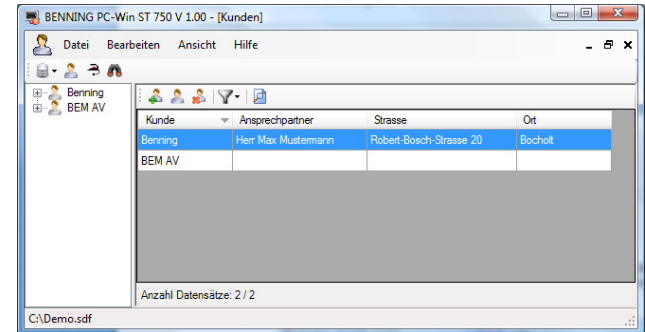
Im Einzelnen haben Sie hier folgende Möglichkeiten:

- **Neuer Kunde:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen neuen Kunden anlegen.
- **Kunde editieren:**
Über diesen Menüpunkt können Sie den gewählten Kunden editieren.
- **Kunde löschen:**
Über diesen Menüpunkt können Sie nach einer Sicherheitsabfrage den gewählten Kunden und alle Prüflinge des Kunden löschen.
- **Kunden filtern:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen Filter editieren, um die Anzahl der angezeigten Kunden einzuschränken.
- **Filter löschen:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen erstellten Filter löschen, um anschließend wieder alle Kunden zu sehen.
- **Druckervorschau:**
Über diesen Menüpunkt können Sie die Kundendaten ausdrucken.

Im Hauptteil des Fensters bekommen Sie eine Tabelle mit den Kunden angezeigt.

- Klicken Sie auf einen beliebigen Tabellenkopf, um nach dieser Spalte zu sortieren.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle, um die Daten nach Excel zu exportieren.

Standardmäßig wird hier eine Excel XML Datei erzeugt, die von Excel 2003 oder höher gelesen werden kann. Wenn Sie eine ältere Excelversion nutzen, so rufen Sie die Druckervorschau auf und wählen hier „Exportieren / Excel“.



5.3. Kunden filtern

Wenn Sie mehrere Kunden haben, kann es sinnvoll sein die Kunden zu filtern, um nicht alle anzuzeigen. Dazu haben Sie umfangreiche Filtermöglichkeiten.

Wählen Sie in diesem Fenster die gewünschten Filterkriterien aus, die auf den Kunden zutreffen und dessen Daten Sie sehen möchten. Über die Schaltfläche „Ok“ werden die Daten übernommen und die Datensätze der tabellarischen Kundenansicht gefiltert. Über die Schaltfläche „Abbruch“ werden Ihre Änderungen verworfen. Bitte beachten Sie, dass der Filter nur in der tabellarischen Kundenansicht angewandt wird. Die Baumansicht wird davon nicht berührt.

Daten filtern

Bitte geben Sie die Kriterien an, nach dem die Kundendaten gefiltert werden sollen.

Kunde
Nicht nach Kunden filtern

Ansprechpartner
-
Nicht nach Ansprechpartner filtern

Abteilung
-
Nicht nach Abteilung filtern

Bemerkung
-
Nicht nach Bemerkung filtern

Fenster bei jedem Start zeigen

Ok Abbruch

6. Prüflinge

Die Prüflinge sind die Objekte, mit denen der Gerätetester BENNING ST 750 arbeitet. Sie können am PC neue Prüflinge anlegen, die Prüflinge editieren oder die Prüflinge komplett löschen.

6.1. Prüflinge editieren und anlegen

Wenn Sie einen vorhandenen Prüfling editieren oder einen neuen Prüfling anlegen, erscheint folgendes Fenster.

Hier können Sie die Stammdaten des Prüflings editieren. Zwingend vorgeschrieben sind dabei die Felder „Bezeichnung“, „Kunde“ und „ID“. Über die Schaltfläche „Ok“ werden die Daten übernommen. Über die Schaltfläche „Abbruch“ werden Ihre Eingaben verworfen.

Prüfling

Bitte editieren Sie die Daten des Prüflings

Bezeichnung:

Seriennummer:

Hersteller:

Nennleistung (kV):

Leitungslänge (m):

Leitungsquerschnitt (mm²):

Anzahl Leiter:

Ausgangsspannung (V):

Kunde:

ID:

Abteilung:

Prüfoptionen:

Prüfintervall:

Prüfdatum:

Nächste Prüfung:

Bemerkung:

Ok Abbruch

6.2. Tabellarische Prüflingsansicht

Die tabellarische Prüflingsansicht erscheint im rechten Teil des Hauptfensters. Hier können Sie sich alle Prüflinge bzw. nur bestimmte Prüflinge anzeigen lassen.

Auch dieses Fenster ist wieder in Symbolleiste, Hauptbereich und Statusleiste aufgeteilt. Zusätzlich ist in der Menüleiste des Hauptfensters der Menüpunkt „Bearbeiten“ hinzu gekommen.

Im Einzelnen haben Sie hier folgende Möglichkeiten:

- **Neuer Prüfling:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen neuen Prüfling anlegen.
- **Prüfling editieren:**
Über diesen Menüpunkt können Sie den gewählten Prüfling editieren.
- **Prüfling löschen:**
Über diesen Menüpunkt können Sie nach einer Sicherheitsabfrage den gewählten Prüfling und alle Ergebnisse des Prüflings löschen.
- **Prüflinge filtern:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen Filter editieren, um die Anzahl der angezeigten Prüflinge einzuschränken.
- **Filter löschen:**
Über diesen Menüpunkt können Sie einen erstellten Filter löschen, um anschließend wieder alle Prüflinge zu sehen.
- **Druckervorschau:**
Über diesen Menüpunkt können Sie die Prüflingsdaten ausdrucken.
- **Ergebnisse anzeigen:**
Ruft eine Liste aller Prüfungsergebnisse auf, die zu dem ausgewählten Prüfling existieren. Existiert nur ein Prüfergebnis zum ausgewählten Prüfling, so wird dieses Ergebnis direkt angezeigt.

Im Hauptteil des Fensters bekommen Sie eine Tabelle mit den Prüflingen angezeigt. Klicken Sie auf einen beliebigen Tabellenkopf, um nach dieser Spalte zu sortieren. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Tabelle, um die Daten nach Excel zu exportieren. Standardmäßig wird hier eine Excel XML Datei erzeugt, die von Excel 2003 oder höher gelesen werden kann. Wenn Sie eine ältere Excelversion nutzen, so rufen Sie die Druckervorschau auf und wählen hier „Exportieren / Excel“.

Weiterhin können Sie mit der rechten Maustaste ein Serienprotokoll für alle markierten Prüflinge ausdrucken bzw. das jüngste Prüfprotokoll aller markierten Prüflinge. Mit Hilfe des Serienprotokolls können Sie eine größere Anzahl von Ergebnissen auf einem Blatt ausdrucken, während das Einzelprotokoll das ausführlichere ist.

The screenshot shows a window titled 'BENNING PC-Win ST 750 V 1.00 - [Prüflinge]'. The table contains the following data:

Kunde	Bezeichnung	Abteilung	Prüfung	Nächste Prüfung	Letzte Prüfung	ID
BEM AV	Monitor	BEM AV	8 Geräte SK II	12.11.2010	12.11.2009	500403
BEM AV	Ladegerät	BEM AV	8 Geräte SK II	12.11.2010	12.11.2009 07:03	500386
Benning	Absetzer	Trafobau	8 Geräte SK II	29.09.2009	29.09.2008	20012
Benning	Absetzer	Trafobau	8 Geräte SK II	29.09.2009	29.09.2008	20021
Benning	Stichhöhe	Trafobau	8 Geräte SK II	13.02.2009	13.02.2008	20032
Benning	Monitor	Trafobau	8 Geräte SK II	06.10.2009	06.10.2008	20033

At the bottom of the window, it says 'Anzahl Datensätze: 7584 / 7584'.

6.3. Prüflinge filtern

Wenn Sie mehrere Prüflinge haben, kann es sinnvoll sein, die Prüflinge zu filtern, um nicht alle anzuzeigen. Dazu haben Sie umfangreiche Filtermöglichkeiten.

Wählen Sie in diesem Fenster die gewünschten Filterkriterien aus, die auf die Prüflinge zutreffen, deren Daten Sie sehen möchten. Über die Schaltfläche „Ok“ werden die Daten übernommen und die Datensätze der tabellarischen Prüflingsansicht gefiltert. Über die Schaltfläche „Abbruch“ werden Ihre Änderungen verworfen. Bitte beachten Sie, dass der Filter nur in der tabellarischen Prüflingsansicht angewandt wird. Die Baumansicht wird davon nicht berührt.

Daten filtern

Bitte wählen Sie, nach welchen Kriterien die Prüflinge gefiltert werden sollen

Datum der nächsten Prüfung
 nicht nach Datum filtern

Datum der letzten Prüfung
 -
 innerhalb der letzten 2 Monate

Kunde
 -
 Nicht nach Kunden filtern

Abteilung
 -
 Nicht nach Abteilung filtern

Prüfling
 -
 Nicht nach Prüfling filtern

ID
 -
 Nicht nach ID filtern

Fenster bei jedem Start zeigen

Ok Abbruch

7. Prüfergebnisse

In der BENNING PC-Win ST 750 Software steht Ihnen entweder ein ausführlicher Einzelreport zur Verfügung oder ein Serienreport, der viele Prüfergebnisse auf einer Seite ausdrucken kann.

7.1. Einzelreport

Den Einzelreport können Sie entweder durch Doppelklick auf ein Datum in der Baumansicht oder über die Schnellschaltfläche „Ergebnisse anzeigen“ in der tabellarischen Prüflingsansicht aufrufen. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie Daten zur Prüfung eingeben können.

Sie können hier auf einen Blick die wichtigsten Daten der Prüfung sehen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Messergebnisse“ so wird ein Dialog aufgerufen, in dem Sie die einzelnen Messergebnisse dieser Prüfung sehen können. Die weiß hinterlegten Felder können Sie editieren. Über die Schnellschaltflächen „Druckervorschau“ bzw. „Drucken“ können Sie den Einzelreport ausdrucken bzw. eine Druckervorschau aufrufen. Über die Schaltfläche „Ok“ verlassen Sie diesen Dialog und übernehmen die Änderungen. Über „Abbruch“ wird der Dialog verlassen, ohne die Änderungen zu übernehmen.

Bitte editieren Sie die fehlenden Daten der Prüfung

Prüfung:

ID:

Prüfdatum:

Nächste Prüfung:

Prüfablauf:

Prüfung

Grund der Prüfung

Wiederholungsprüfung Änderung

Instandsetzung Eingangsprüfung

Auftragsnummer:

Prüfgerät:

Softwareversion:

Prüfer:

Prüffirma:

Ort Prüffirma:

Ergebnisse

Sichtprüfung bestanden: Ja

Elektrische Prüfung bestanden: Ja

Funktionsprüfung bestanden: Ja

Gesamtprüfung bestanden: Ja

Bemerkung

7.2. Serienreport

Der Serienreport dient dazu das Ergebnis vieler Prüflinge gleichzeitig auszudrucken. Die genaue Anzahl ist dabei von den Prüfergebnissen abhängig. Sie erreichen ihn, indem Sie in der tabellarischen Prüflingsansicht die gewünschten Prüflinge markieren und dann mit der rechten Maustaste auf die Tabelle klicken und „Serienprotokoll für markierte Prüflinge drucken“ wählen.

Prüfprotokoll für elektrische Geräte

Prüfer (mg) _____ Benennung _____
 Peter Leblack Benning

Prüfgerät _____ Kunde _____
 BENNING ST 750 Auftragnummer _____

Ergebnisse

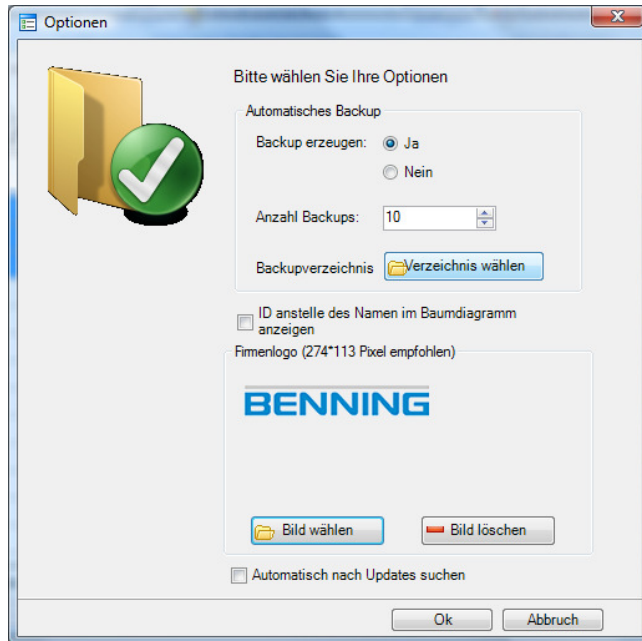
Datum	Prüfung	ID	SK	Sichtprüfung (bestanden)	RPE	R/ISO	IPE	IB	Gesamtprüfung (bestanden)
22.12.2009	Kabeltrommel 10 m	S001011	I	Ja	0,00 Ω	229,86 MΩ	0,403 mA	---	Ja
22.12.2009	Verlängerungskabel	S00878	I	Ja	0,00 Ω	30,34 MΩ	0,289 mA	---	Ja
22.12.2009	Multimeter	S001010	II	Ja	---	27,56 MΩ	---	0,003 mA	Ja

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Daten werden aufbereitet und es erscheint die Druckervorschau wie oben angegeben. In diesem Report sehen Sie die nötigsten Daten der Prüfung.

8. Optionen

Aus dem Hauptfenster gelangen Sie über den Menüpunkt „Ansicht/Optionen“ in das Optionsfenster der Anwendung.



8.1. Automatisches Backup

Ist diese Option angewählt, so wird beim Start und beim Beenden des Programmes ein Backup der Datenbank angelegt. Sie können wählen, in welchem Verzeichnis das Backup angelegt werden soll und wie viele Backups angelegt werden. Standardmäßig speichert das Programm im Ordner „Eigene Dateien“ des angemeldeten Benutzers. Die Dateien haben den Namen „Datenbankname_Backup.xxx“ Die xxx sind dabei die fortlaufende Nummer von 1 bis zur maximalen Anzahl der Backups. Wurde die Maximalanzahl erreicht, so wird das älteste Backup überschrieben. Das bedeutet, dass nicht der Index des Dateinamen sondern das letzte Änderungsdatum das ausschlaggebende Kriterium bei der Suche nach einem bestimmten Backup sein muss. Schalten Sie dazu ggf. im Menü „Ansicht“ des Explorers auf „Details“.

8.2. ID anstelle des Namen im Baumdiagramm anzeigen

Wenn diese Option angewählt ist, so wird im Baumdiagramm nicht der Name des Prüflings angezeigt sondern dessen ID. Wählen Sie bitte die Ansicht, die für Sie einprägsamer ist.

8.3. Firmenlogo

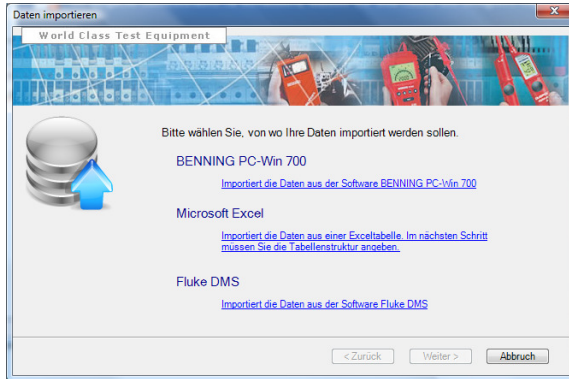
Wählen Sie hier ein Bild aus, dass in den Prüfungsreports ausgegeben wird. Sie können hier zum Beispiel Ihr Firmenlogo ausgeben. Das Logo erscheint sowohl im Einzelreport als auch im Serienreport. Wir empfehlen hier eine Größe von 274*113 Pixeln. Vorzugsweise sollten Sie ein transparentes PNG-Bild nehmen oder ein Bitmap mit einem weißen Hintergrund.

8.4. Automatisch nach Updates suchen

Ist diese Option angekreuzt, so sucht das Programm täglich einmal nach Aktualisierungen. Um nach Aktualisierungen zu suchen, muss Ihr Rechner über eine Internetverbindung verfügen. Ihre Firewall darf den Zugriff nicht blockieren.

9. Daten importieren

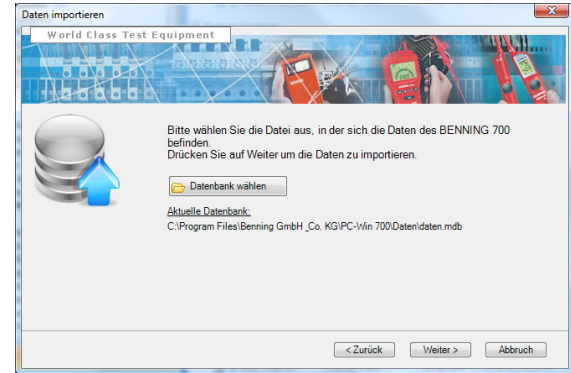
Sie haben die Möglichkeit, Daten aus der BENNING PC-Win 700 Software, Fluke DMS und Microsoft Excel zu importieren.



Sie müssen dazu lediglich auf die gewünschte Importquelle klicken.

9.1. Import aus BENNING PC-Win 700 und Fluke DMS

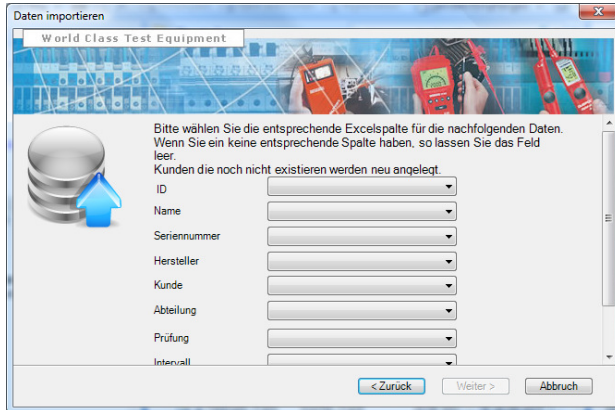
Der Import aus beiden Datenquellen läuft analog. Sie müssen lediglich angeben, wo sich Ihre Datenbank befindet.



Wählen Sie die Datenbank aus, und klicken Sie auf „Weiter“, um die Daten zu importieren. Während beim Fluke DMS 1.2 lediglich die Stammdaten importiert werden, werden beim Import aus BENNING PC-Win 700 auch die Prüfergebnisse und Prüfabläufe mit importiert.

9.2. Import aus einer Excel Datei

Der Import aus einer Exceldatei kann nicht komplett automatisiert passieren, da die Spalten von Ihrer Exceltabelle abhängig sind. Im ersten Schritt müssen Sie die Exceldatei wählen. Bitte beachten Sie, dass die Datei Im Excel 97 – Excel 2003 Format abgespeichert sein muss. Andere Formate werden nicht unterstützt.



Anschließend müssen Sie dem Programm angeben, in welcher Spalte die benötigten Daten liegen. Sie haben dazu Auswahlboxen vorgegeben, in dem Sie alle Spalten der Exceltabelle angezeigt bekommen. Bitte wählen Sie die Spalte aus, die dem gewünschten Feld entspricht. Zwingend vorgegeben ist nur das Feld „ID“, alle anderen Felder können leer gelassen werden. Bedenken Sie jedoch, dass die Angaben genauer werden, umso mehr Felder Sie mit Leben füllen.

Durch Klicken auf die Schaltfläche „Weiter“ werden die Daten importiert. Auch beim Import aus einer Exceltabelle werden nur die Stammdaten importiert.

10. Fragen und Antworten:

Hier beantworten wir kurz die am häufigsten gestellten Fragen

- *Es wird nichts ausgedruckt, der Ausdruck ist weiß.*
Bitte aktualisieren Sie Ihren Druckertreiber.
- *Der PC kann keine Verbindung zum ST 750 aufbauen.*
Bitte überprüfen Sie das USB Kabel. Testen Sie das Gerät falls möglich an einem anderen USB Port bzw. an einem anderen PC. Wenn Sie immer noch keine Verbindung zum ST 750 aufbauen können, kontaktieren Sie bitte BENNING.
- *Das Einlesen der Datenbank dauert sehr lange.*
Abhängig von der Größe und des verwendeten Speichermediums kann das Einlesen mehrere Sekunden dauern. Versuchen Sie Ihre Daten in mehrere kleine Datenbanken aufzuteilen. Ggf. kann es hilfreich sein, die Baumansicht auszuschalten.
- *Wie kann ich manuell ein Backup erstellen.*
Wählen Sie im Hauptfenster „Datei/Datenbank/Datenbank speichern unter“. Es wird eine Kopie Ihrer aktuellen Datenbank erstellt.
- *Wie kann ich ein Backup zurückspielen*
Wählen Sie im Windows-Explorer das gewünschte Backup aus. Benennen Sie es um (Dateiendung .sdf), und wählen Sie in der Anwendung die Backupdatei aus.
- *Warum wart mich das Programm, wenn ich direkt auf der SD-Karte arbeite.*
Je nach Einstellung von Windows werden die Daten nicht direkt weggeschrieben sondern zwischengespeichert. Wenn Sie in einem solchen Fall die SD Karte entfernen, kann es zu totalem Datenverlust kommen. Der richtige Weg ist, das Programm zu beenden und über den Explorer die Hardware sicher zu entfernen.
- *Die Baumansicht ist leer.*
Die Baumansicht kann nur gefüllt werden, wenn die Datenbank auf einem lokalen Laufwerk liegt.